

Protokoll Bildungsstreik Hamburg in der Uni (Café Knallhart) am Sonntag, 10. Mai 09

Top: Allgemeine Diskussion zur Ausrichtung des Bildungsstreiks

Grundsätzlich: Was soll der Bildungsstreik erreichen? Konkrete Forderungen, oder einfach nur Aufmerksam machen auf die Mißstände?

Es wäre gut, wenn die Forderungen schon sehr konkret ausgearbeitet und auf das jeweilige Bundesland/Hochschule/Schule zugeschnitten wäre. Das geschieht ja auch gerade. An der Uni macht das die Öffentlichkeit. Die Leute, die sich für Forderungen interessieren (Studenten) treffen sich heute noch.

Wichtig: Ausarbeitung und Fokussierung auf jeweils 3 knackige Punkte, die dann auch gut ausformuliert und mit Forderungen versehen sind.

Gemeinsame Forderungen sollten aufgestellt werden. Nicht so stark die Trennung zwischen Unis und Schülern etc.

Wie weit wollen wir gehen?

Wenn Gebäude Blockieren: Wenn das geschieht, dann viel Infomaterial dabei haben.

Wenn Leute aggressiv werden und in Vorlesung wollen, natürlich ins Gebäude hinenlassen. Wichtig auch: Es muß ein alternatives Programm auf dem Gelände geben, damit die Leute eine Alternative angeboten bekommen.

Diverse andere Aktionen sind möglich. Man kann ja nicht von uns aus verhindern, daß auch kreative andere Aktionen, die über Blockaden etc. hinausgehen. Wenn Aktionen stattfinden, muß das immer untermauert und begründet werden mit Flugblättern und konkreten Diskussionen z.B.

Top – Stand an Hochschulen & anderen Institutionen :

Mobilisierungs AG Zuständigkeiten: Es gibt an allen Hochschulen getrennte Mobilisierungs AGs.

An Uni Hamburg: **Mobilisierung findet am Mittwoch, 18 Uhr statt (T-Stube).**

HAW Mobilisierung läuft gut, sind schon ca. 13 Leute. Auch dezentrale Gruppen in den Fachschaften. Profs, Uni wird mobilisiert, soweit wie möglich. 100.000 allgemeine Flugblätter werden von der HAW bestellt.

Mobilisierung Kitas läuft (Betriebsratsvorsitzende wurden angeschrieben). Die Datei für die entsprechenden Mobilisierungsflugblätter hat Yoko.

GEW will ggf. auch streiken in der Woche, unterstützen den Streik. Sie wollen aber hauptsächlich aus Gründen des Arbeitszeitsmodells streiken.

Linksjugend/Solid und Verdi Jugend sind gut dabei. IG-Metall Jugend wird auch angeschrieben werden.

Kirchen spricht derzeit niemand an, weil von Priorität nicht so wichtig und etwas heikel da Frage, was Religion mit Bildung zu tun haben soll.

Vernetzung: Elternkammer wird angesprochen.

Top – Stand bei den Schülern:

Forderungen werden noch diskutiert. Konkretisierung wird angestrebt. Über den Verteiler ist schon eine Liste mit konkreten Forderungen herumgegangen.

Schwarz-Weiß Flugblätter soll überarbeitet werden, da nicht ernst genug mit Bruce Lee etc. . Die Frage, ob derzeit genug Personal dafür vorhanden ist.

Frage, was die Schüler derzeit besprechen: Umsetzungsmöglichkeiten von politischen Forderungen wurden diskutiert.

Vorschlag: Werbung für die Streikwoche könnte auf Ebene der Schüler auch auf „dynamische Aktionen/Demonstrationen“ ausgerichtet werden, die auch richtig Spaß machen, um auch weniger politische Schüler für die Streikwoche zu begeistern.

Vernetzung: Es wird diskutiert, in wie weit die Schülerkammer eingebunden werden kann oder will.

Forderung: Mehr gemeinsame Ausrichtung von Schülern und Studierenden. Vielleicht gemeinsames Flugblatt, weil ja im Prinzip gleiche Interessen.

Schüler wünschen sich mehr Unterstützung von erfahrenen Uni Leuten, weil sie selber zu wenig Erfahrung mit sowas haben und dazu tendieren sich selber zu verzetteln.

Top – Terminsammlung / Streikwoche:

Es muß auch Koordinationsleute für die Woche geben, die ggf. Insbesondere für die anderen Aktionen die mehr informellen Charakter haben. Es wird empfohlen, daß wir fleißig Nummern austauschen. Ab jetzt soll man das bei jedem unser Treffen machen. Bei GMX etc. kann man einfach und Günstig Massen SMS versenden. Die Frage, ob das genug wäre...

Tag des zivilen Ungehorsams: Bundesweit und am Donnerstag.

Es soll einen Rahmen geben, innerhalb dessen Aktionen etc. stattfinden, damit überhaupt etwas entsteht. Fall wir nicht so viele Leute gibt, die sich beteiligen, ist es sicherer, wenn es einen kleinen Rahmen gibt.

Kompromiß: Offen, aber mit etwas geplanter Struktur.

Hamburgweites Gesamtprogramm wird erstellt damit alle wissen, was wo geht und damit Leute das quasi als alternativen Studienplan (ggf. als Tabelle) für die Woche verwenden können. Programm gibt Anreiz auch über die eigene Institution hinauszugehen. **Termine für Aktionen in der Boykottwoche bitte Schreiben an Jonas!:** r.jonash@web.de

Technische Ausstattung wird teilweise von Falken gestellt. Die DGB-Jugend haben auch Stereoanlage, die genutzt werden kann.

Frage ob es am Ende so eine Art Perspektivveranstaltung gibt. Es sollte so sein, damit die politische Aktivierung nicht im Sande verläuft. Bildungsgipfel wird es in Leipzig geben. Im August wird es in Frankfurt auch ein Treffen geben um eine Bundesweite Vernetzung aufrechtzuerhalten.

Diverses, was geplant ist:

Festival oder so an der Uni Hamburg?

Frage, in wie weit wir „Thementage“ machen und in wie weit Aktionen zentral oder dezentral stattfinden sollen.

HAW möchte Dienstag v.a. Schwerpunktmäßig alternative Veranstaltungen machen. Krachparade etc. ...Freitag eher Feste... Dezentraler. .. diverse Infostände,

Bierverkauf etc. - In den Fachschaftsräten .. Campus Army macht Werbung gegen den Bildungsstreik. ... Indykino findet im Café Knallhart statt über Summer of Resistance reloaded.

TOP Konkrete Aktionen:

Professoren müssen Vorlesungen halten. Durch Blockaden und „höherer Gewalt“ kann man aber dafür sorgen, daß das Seminar ausfällt. Damit wird der Druck auf die Studierenden genommen.
Streikposten sollten aber sachkundig sein, damit Studierende politisiert werden.

Aktionen in der Stadt sind wichtig, um die Aufmerksamkeit auch in die Gesellschaft getragen wird. Die Relevanz der Bildung für die gesamte Gesellschaft muß so dargestellt werden. Wichtige Orte: Bildungsbehörde / Rathausmarkt / Mönckebergstraße... Zentrale Orte der Stadt. Problem: Bannmeile... Besuchen kann man auch die Bildungsbehörde und Anliegen direkt vor Ort äußern. Das sollte dann aber auf eine milde Art und Weise stattfinden und natürlich mit Argumenten und Diskussionen.

Symbolischer „Banküberfall“ wird am nächsten Wochenende erlernt werden. In Berlin.

Top – Homepage:

www.bildungsstreik-hamburg.de

Die allgemeine Bildungsstreikseite soll morgen fertig sein. Hier wird man an alle Unteraktionen weitergeleitet werden.

Es muß eine Homepage-AG geben, die Inhalte pflegt und an Admin weitergibt, sowie Termine aktuell hält. Termine sind hierbei wichtig. Christopher überlegt sich, welche Kategorien und Inhalte sinnvoll wären.

Top – Demo:

Einer von „Uni Raues Haus“ will die Demo organisieren bzw. angemeldet. Nachmittags ist es besser als Mittags für die Beteiligung der Arbeitnehmer / Gewerkschaftler. Dennoch muß relativ früh anfangen werden mit der Demo, damit Schüler auch Schulfrei kriegen und einen Anreiz haben, hinzugehen.

Top – Material / Infomappe / Flugblätter etc.:

Flugblätter mit Inhalten werden benötigt! Das sollte jetzt für alle. Sie werden zumindest an der Uni Hamburg gerade erstellt. Mit ganz vielen Argumenten etc.

Flugblatt für Mobilisierung für Mittwoch Uni HH werden rumgeschickt sind fertig. Werden Montag gedruckt kopiert und in den Mensen verteilt.

Bundesweite T-Shirts: Sind schon in Arbeit und kommen jetzt in der Woche und müssen dann verkauft werden. Preis pro Stück: 2,06 Euro. Die liegen dann im Asta der HAW und müssen dort abgeholt werden. Die anderen Unis müssen das machen. Wer macht's?

Luftballons wird es auch geben. Es soll einen Luftballontag geben, wo die in der Öffentlichkeit freigelassen werden sollen.

Top – Struktur und Treffen

Hamburgweites Treffen mit Schülern und Studenten? Verwirrung um den Umstand, daß Schüler und Studierende sich nicht mehr gemeinsam treffen.

Letzter Stand war: Studis und Schüler haben die regelmäßigen Treffen immer getrennt. Ab und zu Schüler und Studenten zusammen.

Bedenken, wenn zu stark getrennt: Der Bildungstreik könnte zu zersplittert wirken, wenn getrennt geplant.

Es wird noch ein **Treffen gemeinsam mit Studierenden und Schülern** geben.

Dieses Treffen hamburgweite Treffen wird also am **Sonntag, 17. Mai um 15 Uhr in der HWP** stattfinden.

Nächste Termine (sind im Kalender):

Vernetzungs AG:	Donnerstag, 18 Uhr, FSR Sozialökonomie (HPW)
Streikwochen AG:	Donnerstag, 20 Uhr, FSR Sozialökonomie (HWP)
Infoveranstaltung. Schüler:	Donnerstag, 17:30, Brahmfeld (Brakula)
Offene Gruppe Erzwiss:	Mittwoch, 13.05., 20 Uhr, R. 213 im PI (Von Melle Park 8)
Aktionstreffen UHH:	Mittwoch, 10 Uhr, Café Knallhart (HWP)
Regelm. Uni Treffen:	Mittwoch, 18 Uhr, T-Stube (Pfersestall Allendeplatz 1)